

N i e d e r s c h r i f t über die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Planungs- und Bauaus- schusses vom 12. Juli 2016

Anwesende:

Vom Haupt- und Finanzausschuss

Georg Raab, Edwin Wießmann, Jürgen Schäfer, Thomas Grünewald,
Jürgen Beck, Egon Saufhaus, Edmund Stier, Markus Putz

Vom Planungs- und Bauausschuss

Christian Hess, Heiko Daum, Bernd Morgenroth, Lothar Schäfer, Jürgen Krall, Georg Raab, Tobias Gücklhorn, Bernd Paulus

Als Gäste:

Peter Arras, Pfarrer Carsten Stein zu TOP 2)

Bürgermeister Uwe Olt

Die Beigeordneten Bernd Fügen, Ludwig Schneider und Manfred Putz
Schriftführer Stephan Amend

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Georg Raab, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, den Bürgermeister und die erschienenen Gäste und Zuschauer. Er stellt fest, dass die Einladung zu den Sitzungen der beiden Ausschüsse fristgerecht mit Schreiben vom 24.06.2016 erfolgt ist. Mit Schreiben vom 08.07.2016 wurde bekannt gegeben, dass zur Beratung des Tagesordnungspunktes 2 eine Ortsbesichtigung auf dem Friedhof in Lützel-Wiebelsbach stattfindet.

Gegen die vorliegende Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch, sodass danach verfahren werden kann.

1. Mitteilungen

Die Mitteilungen Nr. 32/1 liegen schriftlich vor. Ergänzend hierzu trägt der Bürgermeister folgende Mitteilungen aus der unmittelbar vorangegangenen Sitzung des Gemeindevorstandes mündlich vor:

- Für die grundlegende Sanierung des alten Abschnittes der Raibacher Straße im Ortsteil Lützel-Wiebelsbach wurden die Tiefbauarbeiten öffentlich ausgeschrieben. Auf Basis des Ausschreibungsergebnisses hat der Gemeindevorstand den Auftrag vergeben. Die Auftragssumme liegt bei rund 285.000 € und damit um rund 3 % über der für die Haushaltsveranschlagung maßgeblichen Kostenberechnung des Ingenieurbüros.
- Der Odenwaldkreis hat mitgeteilt, dass dort der Förderbescheid für die Erweiterung der Kita Breitenbrunn eingetroffen ist und im Laufe der Woche an die Gemeinde weitergeleitet wird. Demnach erhält die Gemeinde auf Basis der im Antrag zugrunde gelegten Kostenschätzung eine Zuwendung von 160.000 €.
- Dem FC Rimhorn e.V. wurde für die Sanierung seines Sportheimdaches ein Zuschuss in Höhe von 4.500 € bewilligt und ausbezahlt. Das ist der Höchstbetrag nach den Vereinsförderrichtlinien, die eine Förderquote von 15 % zugrunde legen. In den Richtlinien ist aber auch verankert, dass bei Maßnahmen mit einem höheren Kostenvolumen als 30.000 € eine abweichende Einzelfallentscheidung

durch die Gemeindevertretung erfolgen kann. Im vorliegenden Fall haben sich förderfähige Kosten von 31.620 € ergeben, so dass sich bei voller 15%-Förderung ein Zuschuss von 4.743 € errechnet. Vor dem Hintergrund der besonderen Bedeutung, die die Maßnahme zur Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebes hat, hat der Gemeindevorstand beschlossen, die Differenz in Höhe von 243 € nachzubewilligen. Aufgrund des geringen Betrages erscheint eine Befassung der Gemeindevertretung nicht erforderlich. Die beiden Ausschüsse nehmen dies zustimmend zur Kenntnis.

2. Neubau eines Gemeindehauses durch die evangelische Kirchengemeinde Lützel-Wiebelsbach

hier: Vorstellung und Erörterung von Planvarianten im Vorfeld des Grundstücksverkaufs und der Schaffung bauleitplanerischer Voraussetzungen

Hierzu wird zunächst auf die am 07.06.2016 stattgefundene Erörterung im Haupt- und Finanzausschuss und im Planungs- und Bauausschuss verwiesen. Die von der Kirchengemeinde erbetenen Planunterlagen wurden inzwischen vorgelegt. Die Herren Stein und Arras geben hierzu ergänzende Erläuterungen. Es findet eine intensive Aussprache zur Abwägung der beiden Varianten (Neubau auf dem gegenüberliegenden Eckgrundstück oder Anbau an die Trauerhalle auf dem Friedhofsgelände) statt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Planungs- und Bauausschuss sprechen die Empfehlung an die Gemeindevertretung aus, wie folgt zu beschließen:

Die Gemeindevertretung stimmt einem Anbau an die Trauerhalle durch die evangelische Kirchengemeinde Lützel-Wiebelsbach auf Basis der vorliegenden Planung grundsätzlich zu.

Abstimmung:

Haupt- und Finanzausschuss:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
ÜWG (2) SPD (2)	CDU (2) ÜWG (1)	SPD (1)

Planungs- und Bauausschuss:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
ÜWG (3) SPD (2)	CDU (2)	SPD (1)

Auf Grundlage dieser Zustimmung werden zur Realisierung des Vorhabens folgende Positionierungen getroffen:

- 1. Die für den Anbau benötigte Fläche soll als eigenständiges Grundstück vermessen und der evangelischen Kirchengemeinde zum Kauf angeboten werden. Alternativ wäre ein Tausch dahingehend denkbar, dass das kirchliche Grundstück, auf dem sich die Kirche befindet, so verkleinert und neu zugeschnitten wird, dass zur Erschließung des Friedhofes adäquate öffentliche Wegeflächen in das Eigentum der Gemeinde übergehen.*

2. *Bezüglich der erforderlichen Stellplätze wird zunächst davon ausgegangen, dass die evangelische Kirchengemeinde diese unmittelbar vor dem Anbau zur Straße hin neu schafft. Alternativ wäre denkbar, dass sich die evangelische Kirchengemeinde an einer baulichen Ausgestaltung des auf dem gegenüberliegenden Grundstück Flur 2 Nr. 397/33 bereits vorhandenen Parkstreifens angemessen beteiligt und hierfür die Möglichkeit zur dortigen Stellplatzausweisung erhält.*
3. *Der Anbau soll separat erschlossen werden, so dass es eine klare räumliche Trennung gibt und beide Gebäudeteile unabhängig voneinander von den jeweiligen Eigentümern bewirtschaftet werden.*

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, auf Grundlage dieses Beschlusses die Angelegenheit mit der evangelischen Kirchengemeinde weiter zu verhandeln und gemeinsam mit dieser die erforderlichen Genehmigungen abzuklären.

Abstimmung:

Haupt- und Finanzausschuss:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
Einstimmig		

Planungs- und Bauausschuss:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
ÜWG (3) SPD (2) CDU (2)		SPD (1)

3. Beratung und Beschlussempfehlung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016

Der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wurde in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung als Tischvorlage eingebracht und vom Bürgermeister erläutert. Zur Notwendigkeit eines Nachtragshaushaltes wurde bereits in den Mitteilungen berichtet. Insbesondere geht es um die Abbildung der Erweiterungsmaßnahme Kita Breitenbrunn, aber auch um zusätzliche Investivmittel für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung (Erhöhung des Investitionskostenanteiles an den AMME) und zur Anschaffung von Halleninventar. Der Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres 2016 erhöht sich damit von 513.016 € auf 704.016 €, was zu einer prognostizierten Verringerung des Zahlungsmittelbestandes am Jahresende auf 1.055.037 € führt. Veränderungen in der Ergebnisplanung sind mit dem Nachtragshaushalt nicht verbunden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Planungs- und Bauausschuss sprechen die Empfehlung an die Gemeindevertretung aus, den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Abstimmung:

Beide Ausschüsse:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
Einstimmig		

4. Verschiedenes

Folgende Punkte werden angesprochen:

- Die neu hergestellte Straßenoberfläche am Dorfplatz in Breitenbrunn befindet sich nach kurzer Nutzungsdauer in einem schlechten Zustand. Es stellt sich die Frage, ob eventuell Gewährleistungsansprüche gegenüber der ausführenden Firma oder dem Planer bestehen. Die Firma hat hierzu bereits festgestellt, dass die Maßnahme auftragsgemäß ausgeführt worden sei. Mit dem Planer findet in Kürze ein Ortstermin statt.
- Für Samstag, dem 24.09.2016, hat der Odenwaldkreis den ersten kreisweiten Freiwilligentag ausgerufen. Ausschussvorsitzender Raab regt an, dass die Gemeinde aus diesem Anlass zu einem öffentlichen Workshop einlädt, um gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern Ansatzpunkte für ehrenamtliches Engagement innerhalb der Gemeinde zu entwickeln und über Möglichkeiten und Formen der Umsetzung nachzudenken. Die beiden Ausschüsse schlagen vor, dass die Gemeindevertretung in der anstehenden Sitzung im Sinne dieser Anregung einen Beschluss fasst.
- Gemeindevertreter Edmund Stier bittet darum, über die statistischen Daten zur Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde jährlich wiederkehrend zu berichten.
- Die Gemeindevertreter Markus Putz und Tobias Gücklhorn berichten von vermehrten Problemen bei den Breitbandanschlüssen der Entega Medianet im Gemeindegebiet hinsichtlich der Geschwindigkeit der Datenübertragung. Hier sollte von der Gemeinde gegenüber dem Unternehmen auf Abhilfe gedrängt werden.
- Gemeindevertreter Markus Putz bittet bezüglich der nach wie vor unbefriedigenden Situation an der Grundschule Lützel-Wiebelsbach um Kontaktvermittlung zur zuständigen Grundschulreferentin im Staatlichen Schulamt. Der Bürgermeister nimmt dies zum Anlass, um über eine bevorstehende personelle Änderung an der Schule zu informieren.
- Ausschussvorsitzender Raab bittet darum, den Eigentümer des mit großen Bäumen bewachsenen Hanggrundstückes zwischen Schiller- und Goethestraße anzuschreiben und auf einen Rückschnitt hinzuwirken.